**Erfahrungsbericht Michaela Meisinger**

Ich durfte vom 23. bis 25. August 2018 an den Technologie-Gesprächen in Alpbach bzw. am Programm „Junior Alpbach“ teilnehmen. Die Tage waren top organisiert, vom Shuttle Service zum Hotel sowie die Fahrten während der Veranstaltung bis hin zurück zum Bahnhof Wörgl am Samstag. Das Hotel (Hotel Pirchner Hof) war traumhaft schön, mit einem immens guten Ausblick, außerdem hatte jeder von uns Stipendiatinnen/Stipendiaten ein Einzelzimmer, was mir auch als Pluspunkt aufgefallen ist.

Ich war begeistert von der Auswahl an Stipendiatinnen/Stipendiaten, die aus den unterschiedlichsten Fachbereichen bzw. Interessensgebieten stammten. Alle zeigten wir an Weiterbildung (auch in den Ferien) überaus großes Interesse, weshalb auch die Gespräche, die neben der eigentlichen Veranstaltung unter uns stattgefunden haben, sehr interessant und bereichernd waren.

Das für uns extra zusammengestellte Programm „Junior Alpbach“ war meiner Meinung nach mit seiner 1-tägigen Dauer etwas zu kurz. Ich hätte mir z.B. noch Diskussionen zum Thema „Diversität und Resilienz“ gewünscht. Das Rahmenprogramm begann mit einem gemeinsamen Abendessen, bei dem wir unter anderem Kathryn List kennenlernen durften. Zudem konnten sich dabei die Stipendiatinnen/Stipendiaten und weitere Teilnehmer/innen von „Junior Alpbach“ besser kennenlernen.

An den Tagen, an denen das Programm „Junior Alpbach“ nicht stattfand, durften wir die Technologie-Gespräche besuchen, die überaus beeindruckend und inspirierend waren. Von Technologien zu hören, die große Probleme der Menschheit lösen können, von Autorinnen/Autoren ihre eigenen Bücher vorgestellt zu bekommen, etc. waren besondere Erlebnisse.

Doch am meisten beeindruckte mich die Atmosphäre, die während meines ganzen Besuches in Alpbach herrschte. Es dominierte beständiger Wissensdurst und auch die Kreativität ist nicht zu kurz gekommen. Die Stimmung während „Junior Alpbach“, wo wir selbst aktiv mitmachten, und auch während der Vorträge der Technologie-Gespräche, bei denen wir versuchten, so viel wie möglich an Wissen mitzunehmen, war äußerst motivierend.

**Mein Fazit:** Mir hat sowohl „Junior Alpbach“ als auch die Teilnahme an den Technologie-Gesprächen so gut gefallen, dass ich den Zeitraum viel zu kurz fand. Man könnte das ganze Programm noch deutlich verlängern und ausbauen. Nichtsdestotrotz finde ich eine Teilnahme an „Junior Alpbach“ auch im aktuellen Format mehr als empfehlenswert.